



AC-STB DGSS im SchmerzZentrum Köln.

In der Schmerztherapie werden zahlreiche Verfahren und Softwarelösungen eingesetzt, um den Schmerzverlauf der Patienten zu dokumentieren und zu analysieren. Das Schmerzzentrum Köln hat jetzt das von der DGSS empfohlene Dokumentations- und Analyse-System AC-STB parallel zur von der DGS bevorzugte Software Painsoft im Einsatz und präsentiert erste Erfahrungen.

„AC-STB und Painsoft DGS verfolgen ganz unterschiedliche Ansätze“, erläutert Kerstin Friese, die seit 2005 im Schmerzzentrum Köln als Arzthelferin u.a. auch für die korrekte elektronische Erfassung der Patientendaten verantwortlich ist. „Während Painsoft ausschließlich papiergestützt arbeitet, steht bei AC-STB die elektronische Datenerfassung im Vordergrund.“ so Kerstin Friese.

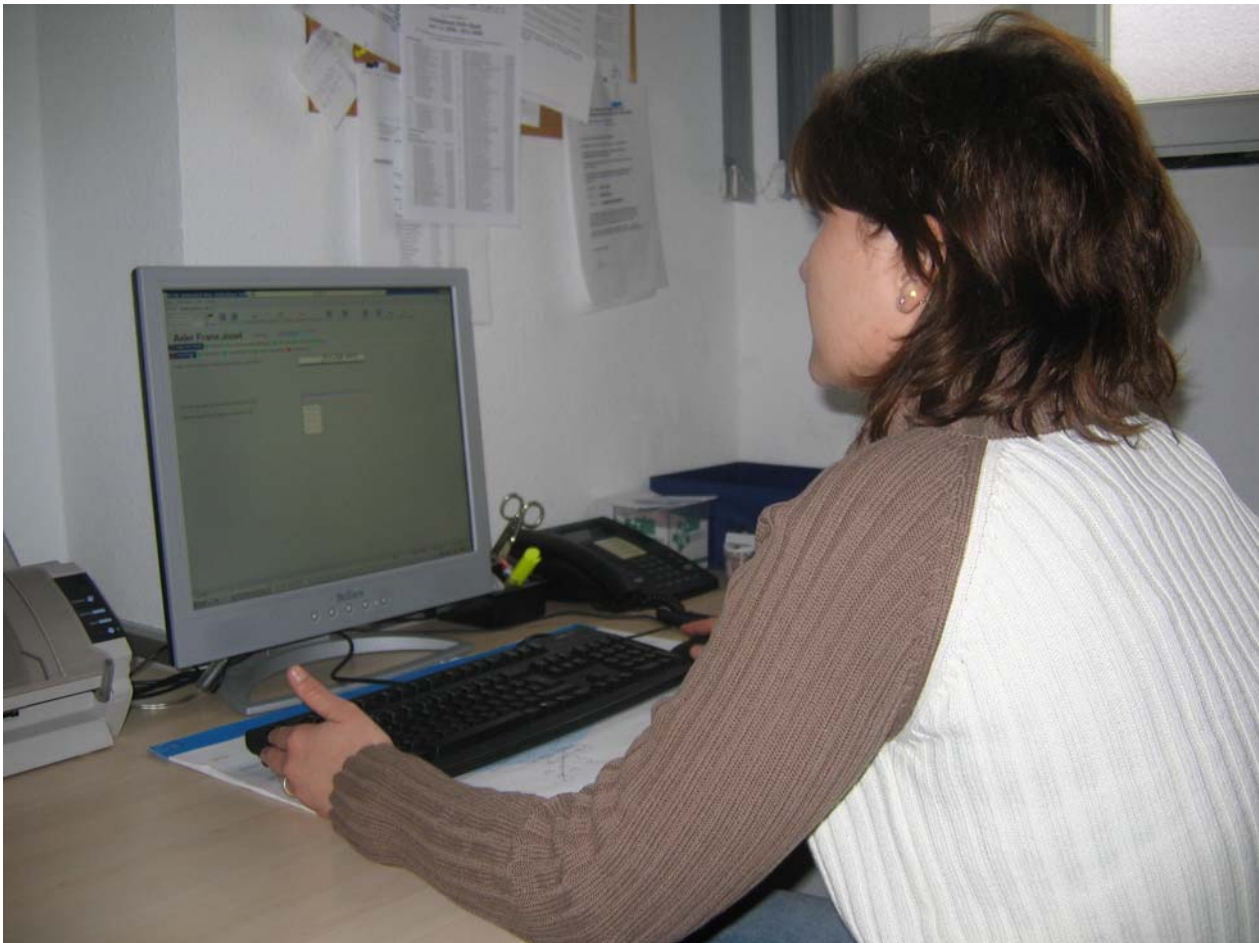
In AC-STB sind die Daten des Deutschen Schmerz-Fragebogen der DGSS vollständig abgebildet. Die DGSS widmet sich als größte Schmerzgesellschaft in Europa seit über 30 Jahren der Erforschung des Schmerzes und der Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung. Der Deutsche Schmerz-Fragebogen wurde vom DGSS-Arbeitskreis "Standardisierung und Ökonomisierung in der Schmerztherapie" seit 1993 auf der Grundlage von Fragebögen verschiedener deutscher Arbeitsgruppen entwickelt. Die Konzeption dieses Fragebogens für Schmerzpatienten diente in der DGSS als Ausgangspunkt für alle Bemühungen zur Standardisierung und Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzerkrankungen. Neben einer ausführlichen Schmerzbeschreibung werden auslösende oder das Erleben und Verhalten des Schmerzpatienten modulierende bzw. aufrechterhaltende psychologische und soziale Bedingungen durch den Fragebogen im Sinne eines Screenings erfasst.

AC-STB verfügt darüber hinaus über ein elektronisches Archiv aller marktüblichen Schmerzfragebögen und Schmerztagebücher, woraus sich der behandelnde Arzt bei Bedarf bedienen kann.



„Mit AC-STB können wir alle Praxisanforderungen an die elektronische Schmerzdokumentation optimal abdecken.“

Kerstin Friese, Arzthelferin im SchmerzZentrum-Köln, Fachpraxis für Anästhesiologie und spezielle Schmerztherapie.



Kerstin Friese: „Im Gegensatz zu Painsoft, wo wir die Schmerzfragebögen oder Schmerztagebücher extern kaufen müssen, können wir in AC-STB den Schmerzfragebogen jeweils direkt mit Patientendaten personalisiert selber ausdrucken.“

Darüber hinaus verfügt AC-STB über eine ganze Reihe von Analyse- und Auswertefunktionen, die genaue Aussagen über den Verlauf bestimmter Schmerzsyndrome gezielt unterstützen und durch grafische Darstellungen transparent machen.

Das SchmerzZentrum-Köln wird von den Fachärzten für Anästhesie und spezielle Schmerztherapie Dr.

med. Klaus Strick und Dr. med. Siegfried Arhelger betrieben und befindet sich im alten Hauptgebäude des historischen Sankt Agatha-Krankenhauses in Köln-Niehl. (<http://www.schmerzzentrum-koeln.com>)

Dr. Klaus Strick engagiert sich zusätzlich noch im Vorstand des Verbandes Schmerztherapeuten NRW e.V. für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen der Schmerztherapeuten in Deutschland. Er arbeitet darüber hinaus gemeinsam mit Entwicklern der Akkaya Consulting GmbH an einem Konzept zum Aufbau eines Qualitätssicherungssystems für die Schmerztherapie mit der Software AC-STB.